

Alarmanlage System 6000

mit den Zentralen 6000 CF, 6000 CFW, 6000 CF/GSM

Die Angaben in dieser Anleitung ermöglichen den schnellen Aufbau der Anlage mit Grundeinstellungen. Diese Anleitung sollte verwendet werden zur:

- Vorführung der Anlage
- Testen der Anlage im Objekt
- Erster Aufbau der Anlage vor der endgültigen Installation

Die detaillierte Beschreibung finden Sie in den Handbüchern:

- 2 Installationsanleitung der Zentrale
- 3 Bedienungsanleitung
- 4 Systemkomponenten
- (5 GSM- Kommunikationsmodul)

Bevor Sie die Anlage fest installieren,
lesen Sie bitte die relevanten Teile aller Handbücher durch.

CE 0700

Handbücher

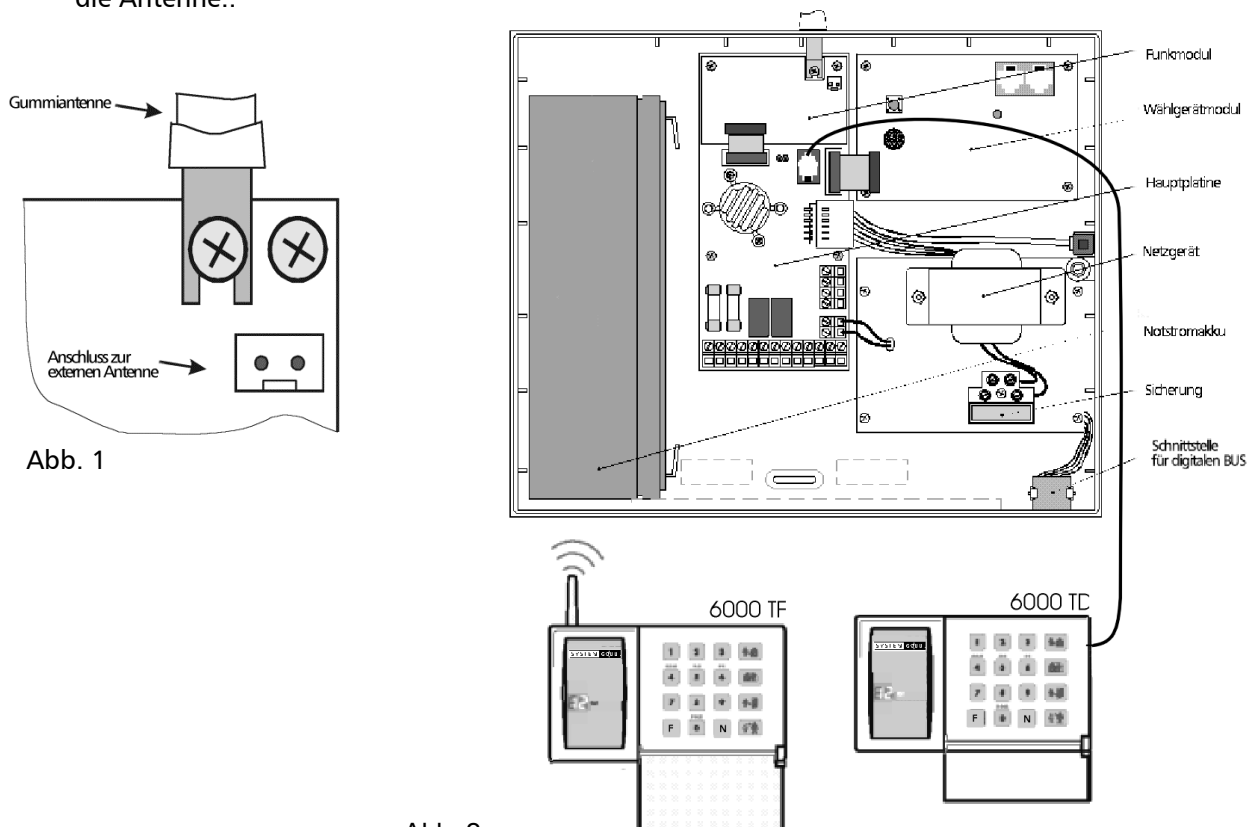
- 1 Kurzanleitung
- 2 Installationsanleitung
- 3 Bedienungsanleitung
- 4 Systemkomponenten
- (5 GSM- Kommunikationsmodul)

Schritt 1 Prüfen Sie, welche Zentrale und Komponenten Sie haben.
Die Übersicht der Funk-Komponenten finden Sie auf der Titelseite des Handbuchs „Systemkomponenten“.

- 1.1 Zentrale: 6000 CF - mit verdrahteten Eingängen und Funkmodul
6000 CFW - mit verdrahteten Eingängen, Funkmodul und Wählergerätemodul
6000 CF/GSM - mit verdrahteten Eingängen, Funkmodul und GSM- Kommunikationsmodul
- 1.2 Funkmelder: z.B.
Bewegungsmelder 6000 P
Kontaktsender 6000 KM
Glasbruchmelder 6000 GM
- 1.3 Drahtgebundene Melder: z.B.
Bewegungsmelder BM 04
Bewegungs- und Glasbruchmelder BMG 04
Magnetkontakte MK 01
- 1.4 Bedienelemente: drahtgebundene Tastatur 6000 TD
Funk tastatur 6000 TF
Funk-Bedienelement 6000 B
Hand-Funk-Fernbedienung 6000 R
Funkkontaktbedienung 6000 KR in Kombination mit einem verdrahteten Schalter
- 1.5 Ausgangskomponenten: z.B.
Funk-Außensirene 6000 AS
Funk-Innensirene 6000 IS
verdrahtete Außensirene AS 12

Schritt 2 Bereiten Sie die Zentrale vor:

- 2.1 Öffnen Sie das Gehäuse der Zentrale und befestigen Sie bei einer Zentrale mit Funkmodul die Antenne..



2.2 Stromkabel anschließen (s. Abb. 3) . Achten Sie auf den Hinweis in Handbuch 2. Noch keine Stromversorgung anstecken.

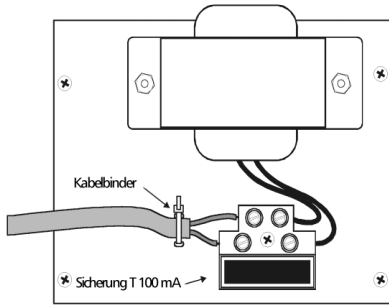


Abb. 3

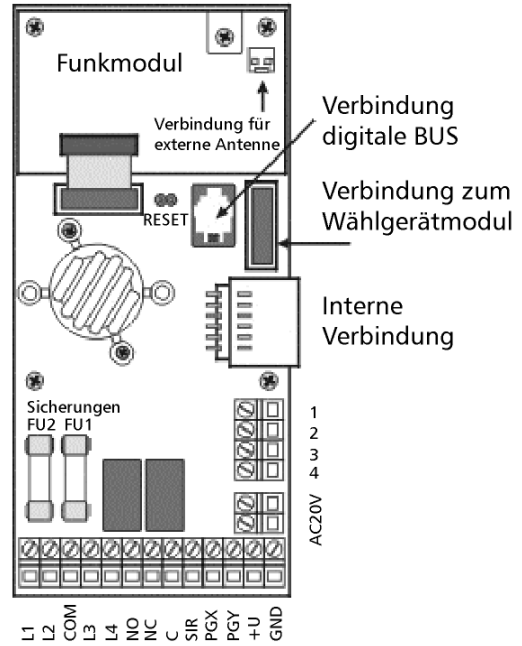


Abb. 4

2.3 Verdrahtete Komponenten anschließen (siehe Beispiel, Abb. 5).

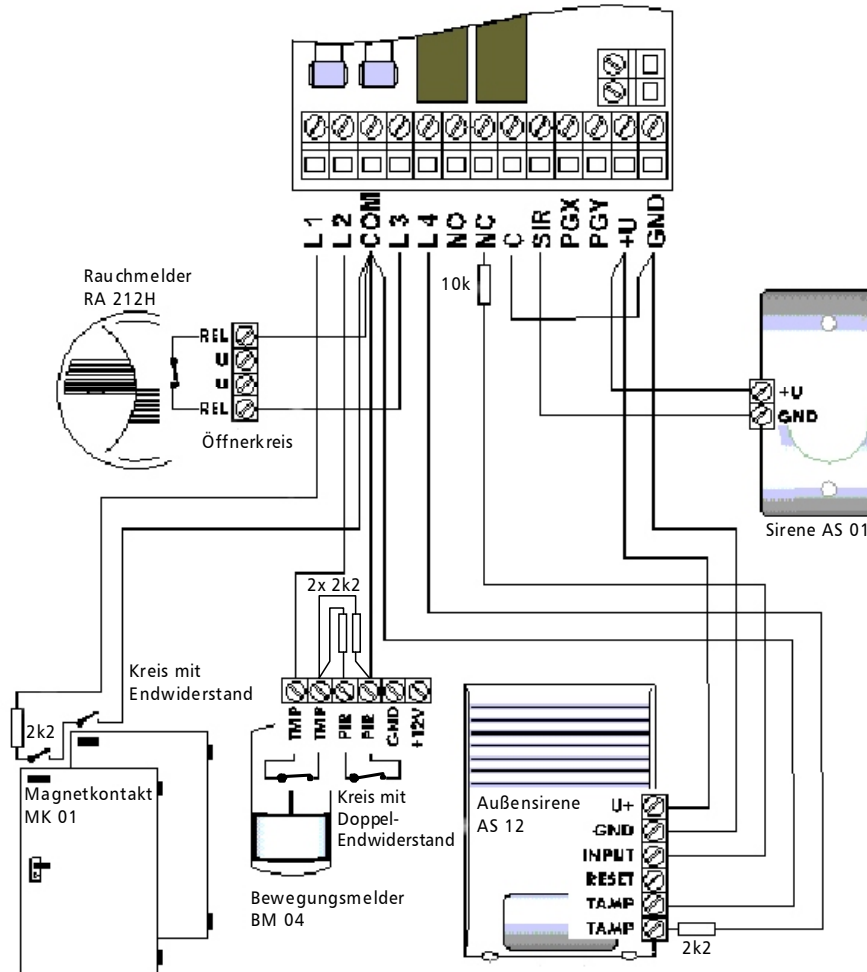


Abb. 5

- 2.4 Verbinden Sie die Tastatur 6000 TD mit der Zentrale wie in Abb. 1 dargestellt.
- 2.5 Stromversorgung einschalten.
- 2.6 Ist keine verdrahtete Tastatur 6000 TD bei der Installation vorhanden, so muss als erstes eine Funk-Tastatur 6000 TF angemeldet werden. Hierzu verbinden Sie die RESET- Pins auf der Hauptplatine (siehe Bild 4) für kurze Zeit mit einem Schraubenzieher miteinander: Hierbei wird der Anmeldemodus eröffnet. Legen Sie nun die Batterien in den 6000 TF ein. Der 6000 TF wird jetzt angemeldet und das System befindet sich jetzt im Anmeldemodus.
- 2.7 Notstromakku polrichtig anschließen.
- 2.8 Deckel wieder schließen.

Schritt 3 Melden Sie die Funkmelder und Bedienelemente an der Zentrale an

- 3.1 Ist keine Tastatur 6000 TD vorhanden und eine 6000 TF als erstes angemeldet, befindet sich das System bereits im Anmeldemodus. Fahren Sie dann mit 3.4 fort.
- 3.2 Programmiermodus einstellen.
 - wird durch „P“ am Display angezeigt
 - nach Anschluss der Stromversorgung befindet sich die Zentrale automatisch in diesem Modus
 - wenn „P“ nicht angezeigt wird:
 - erstmals **N** drücken um die Angabe zu löschen
 - **F** **0** **6** **0** **6** **0** eingeben

F = Funktionstaste
0 = Programmiermodus
 6060 = werkseingestellter Servicecode
- 3.3 Anmeldemodus einstellen
 - die Zentrale befindet sich im „P“ - Modus
 - drücken Sie nun **1** um in den Anmeldemodus zu gelangen

nun wird eine Zahl am Display angezeigt. In der Regel wird „1“ angezeigt. Wird keine „1“ angezeigt, bedeutet dies, das der Melder bereits angemeldet ist. Zum Testen spielt dies jedoch keine Rolle.
- 3.4 Die Funkkomponenten anmelden.
 - 3.4.1 Bei den Meldern z.B. bei 6000 P, 6000 KM, 6000 GM öffnen Sie die Gehäuse (siehe Komponenten-Handbuch) und legen Sie nun die Batterien (2 St. AAA Batterien) polrichtig ein. Beim Einlegen der Batterien wird ein Anmeldesignal an die Zentrale gesendet. Die Zentrale bestätigt die Anmeldung mit einem Piepston und die nächsthöhere Zahl wird am Display angezeigt. Waren bereits Batterien eingelegt, so müssen diese entfernt werden und nach 30 Sekunden (zur Entladung der Kondensatoren) wieder zur Anmeldung eingelegt werden.
 - 3.4.2 Um einen **zweiten Melder** an einer Zone anzumelden: Wählen Sie die gewünschte Zone (mit der Taste 1 oder 7) aus. Drücken Sie kurz die Taste 5 (zweite Position auswählen), und legen Sie danach die Batterien in den Melder ein. Das Anmelden eines zweiten Melders wird durch die „Fehler“ LED angezeigt. Sollten zwei Melder an einer Zone angemeldet sein, so sind alle Anzeigen für diese Zone (Alarm, Sabotage, Batterie usw.) für die beiden Melder gemeinsam. Wird z.B. einer der beiden Meldersabotiert, so wird bei der Zone Sabotage angezeigt.

- 3.4.3 Bei den Bedienelementen 6000 B, 6000 TF und 6000 KR werden die Batterien auch zur Anmeldung eingelegt. Bei der Handfernbedienung 6000 R dem sowie Notschalter 6000 N werden beide Teile zusammen ca. 5 Sekunden lang gedrückt gehalten. Bei den Bedienelementen erscheint am Display C1 bis C8.
- 3.4.4 Bei der Funk-Außensirene 6000 AS noch keinen Notstromakku anschließen. Stromzufuhr über Netzgerät anschließen. Die Anmeldung erfolgt über Speicherplatz A.
- 3.5 Verlassen Sie nun den Anmeldemodus durch einmaliges Drücken der Taste **N**. Die Zentrale befindet sich nun im „P“ - Modus.

Schritt 4 Anmeldung der Zentrale an die Funkausgangskomponenten

- 4.1 Bei den Funkausgangskomponenten 6000 IS und 6000 PS muss die entsprechende Stromversorgung angelegt und in ihren eigenen Anmeldemodus gestellt werden (siehe Handbuch Systemkomponente).
- 4.2 Während sich die Zentrale im „P“ - Modus befindet, geben Sie die Tastensequenz **2 9 9** ein. Die Zentrale sendet nun ein Anmeldesignal und die erfolgreiche Anmeldung wird von der Funkkomponenten bestätigt. Verlassen Sie nun den Anmeldemodus der Komponenten.

Schritt 5 Testen der Funkkomponente

- 5.1 Die Zentrale befindet sich im „P“- Modus. Der Programmiermodus ist gleichzeitig „Test Modus“, d.h. die Funkübertragung der Melder und Bedienelemente können an der Zentrale überprüft werden ohne Alarm auszulösen.
- 5.2 Bei dem Magnetkontakt 6000 KM ziehen Sie den Magneten vom Melder weg, um das Alarmsignal zu simulieren. Beim Bewegungsmelder 6000 P entfernen Sie den Gehäusedeckel und setzen ihn wieder auf - nach einer einminütigen Aufwärmphase wird eine fünfminütige Testphase eingestellt.
- 5.3 Testen Sie nun die Melder sowie die Zentrale vom vorgesehenen Installationsort aus.
- 5.4 Wiederholen Sie den Test mit den Bedienelementen (siehe Handbuch Systemkomponenten).
- 5.5 Verlassen Sie den „P“ - Modus der Zentrale durch Drücken der Taste **N**.
- 5.6 Wenn nun Sabotagekontakte offen sind (Deckel von der Zentrale, Druckkontakte der Bewegungsmelder, Deckel der Melder) kann es vorkommen, das Sabotagealarm ausgelöst wird. Um dies zu unterbrechen, geben Sie den werkseingestellten Abstellcode **1 2 3 4** ein.

Schritt 6 Einstellen der drahtgebundenen Zonen (siehe Handbuch 2: 16.2)

Hinweis: Wenn Sie keine verdrahteten Melder an die Klemmen L1-L4 anschließen, dann lassen Sie die 2k2 Widerstände darin.

Sie müssen dann die folgenden Einstellungen nicht berücksichtigen!

Werden die verdrahteten Zonen L1 bis L4 verwendet, so müssen sie im Programmiermodus „P“ eingestellt werden.

Geben Sie ein:

60 nn xys

nn = Zonennummer 01 bis 04

x = Auslösung: 0 = ausgeschaltet
1 = Öffnerkreis (NC)
2 = Öffnerkreis (NC) mit Endwiderstand (2k2)
3 = Öffnerkreis (NC) mit Doppelendwiderstand (2 x 1k1)

y = Reaktion: 0 = Sofortauslösung
1 = Verzögerung
2 = Feuer
3 = Panik
4 = Sabotage
5 = nächste Verzögerung
6 = Scharf- / Unscharfschaltung

s = bei geteilter Zentrale: Adressierung an einen Bereich

1 = A

2 = B

3 = C

(C = gemeinsamer Bereich: wird scharfgeschaltet, wenn beide Bereiche A und B scharfgeschaltet sind)

bei nicht geteilter Zentrale: Adressierung zur Gesamt- oder Teilscharfschaltung:

1 = wird immer scharfgeschaltet

2 = die Zone wird bei Teilscharfschaltung nicht aktiviert

Beispiel: Im Verdrahtungsbeispiel Abb. 5 werden folgende Einstellungen vorgenommen:


60 01 2 1 1






60 02 3 0 1

60 03 1 2 1





60 04 2 4 1

Schritt 7 Testen des Alarms

7.1 Die Zentrale befindet sich im Tagesmodus. Es leuchtet nur die Lampe „Power“ auf. Wird etwas auf dem Display angezeigt, drücken Sie die Taste  um dies zu löschen.

7.2 Drücken Sie die obere Taste auf der Handfernbedienung oder geben Sie den Code      an der Tastatur ein, um die Anlage scharf zu schalten. Es blinkt nun die Lampe „scharf“ auf und die Zentrale piepst. Dies ist die sogenannte Ausgangsverzögerung. Danach leuchtet die Lampe „scharf“ ständig.

7.3 Lösen Sie nun Alarm aus – Achtung: nach Beendigung der Testphase ist beim Funk-Bewegungsmelder eine fünfminütige Ruhephase zwischen den Meldungen.

7.4 Alarm mit der unteren Taste der Handfernbedienung bzw. durch Eingabe des Codes     ausschalten.

Schritt 8

Je nach Bedarf können die Funk-Melder als Sofortmelder oder verzögerte Melder eingestellt werden. Dies wird am Dippschalter im Melder eingestellt. Bevor Sie den Melderdeckel abnehmen, stellen Sie den P Modus ein (Eingabe F06060). Nur Melder die im Eingangsbereich angebracht werden, sollten auf „Verzögerung“ eingestellt werden.

Schritt 9

Wird die Anlage nun installiert, stellen Sie die Zentrale wieder in den „P“- Modus um. (Eingabe F06060) Die Melder sollten nach Bedarf eingestellt und vom Installationsort neu angemeldet werden. Die Zentrale prüft bei der Anmeldung ob das Funksignal ausreichend stark ist – ist die Entfernung zu groß, so wird die Komponente nicht angemeldet. Lesen Sie auf alle Fälle die relevanten Teile des Installationshandbuchs und des Systemkomponentenhandbuchs, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Schritt 10

Stellen Sie nach der Installation einen neuen Hauptcode ein. Dies erfolgt im normalen Betriebsmodus (nicht im Programmiermodus). Drücken Sie die Tasten **F** **5** und geben Sie den aktuellen Hauptcode (Werkseinstellung 1 2 3 4) und dann zwei Mal den neuen Code ein.

Beispiel: um den Hauptcode von 1 2 3 4 auf 2 7 3 8 zu ändern:

F **5** **1** **2** **3** **4** **2** **7** **3** **8** **2** **7** **3** **8**

